

7 57291
Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

2. November 1949

Blatt 1267

7 57291
November
1949
Bemerkung vom 31. Oktober
=====



Am 31. Oktober wurden 49 Gebrauchspferde, 6 Schlächterpferde, wurde für leichte Zugpferde Klasse Ia 4000 2000 bis 4000 S. Schwere Zugpferde Klasse 6000 S. Für Schlächterpferde wurde be- wicht amtlicher Höchstpreis in Schillingen Ia 3.10, IIa 2.60, IIIa 2.30. Der Marktverkehr war für Gebrauchspferde wie auch für Schlächterpferde flau.

Herkunft der Tiere: Wien 3, Niederösterreich 26, Oberösterreich 19, Salzburg 1, Tirol 1, Steiermark 3, Burgenland 2.

Entfallende Sprechstunden
=====

Morgen, Donnerstag, den 3. November, entfallen aus dienstlichen Gründen bei Stadtrat Afritsch, Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten, die Sprechstunden.

Das Schicksal des Raimundtheaters
=====

Der Konzessionär des Raimundtheaters, Direktor Marek, hat Montag, den 31. Oktober, den Theaterbetrieb eingestellt. Eine Entscheidung über die Weiterführung des Theaters ist bisher noch nicht getroffen.

Hofrat Holey - Bürger von Wien
=====

Die Stadt Wien hat dem Dombaumeister von St. Stephan, Hofrat Dr. Ing. Karl Holey, der am 6. November 1949 sein 70. Lebensjahr vollendet, aus diesem Anlass in Würdigung seiner besonderen

7 57291
Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamez

November 1949

Blatt 1267

Pferdemarkt vom 31. Oktober
=====



Aufgetrieben wurden 49 Gebrauchspferde, 6 Schlächterpferde, zusammen 55. Bezahlt wurde für leichte Zugpferde Klasse Ia 4000 bis 6000 S, Klasse IIa 2000 bis 4000 S. Schwere Zugpferde Klasse IIa notierten 4000 bis 6000 S. Für Schlächterpferde wurde bezahlt für 1 kg Lebendgewicht amtlicher Höchstpreis in Schillingen Ia 3.10, IIa 2.60, IIIa 2.30. Der Marktverkehr war für Gebrauchspferde wie auch für Schlächterpferde flau.

Herkunft der Tiere: Wien 3, Niederösterreich 26, Oberösterreich 19, Salzburg 1, Tirol 1, Steiermark 3, Burgenland 2.

Entfallende Sprechstunden
=====

Morgen, Donnerstag, den 3. November, entfallen aus dienstlichen Gründen bei Stadtrat Afritsch, Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten, die Sprechstunden.

Das Schicksal des Raimundtheaters
=====

Der Konzessionär des Raimundtheaters, Direktor Marek, hat Montag, den 31. Oktober, den Theaterbetrieb eingestellt. Eine Entscheidung über die Weiterführung des Theaters ist bisher noch nicht getroffen.

Hofrat Holey - Bürger von Wien
=====

Die Stadt Wien hat dem Dombaumeister von St. Stephan, Hofrat Dr. Ing. Karl Holey, der am 6. November 1949 sein 70. Lebensjahr vollendet, aus diesem Anlass in Würdigung seiner besonderen

Verdienste auf dem Gebiete der Baukultur in Wien zum Bürger der Stadt Wien ernannt. (Näheres über die Biographie Professor Holeys siehe "Kulturdienst" der Rathaus-Korrespondenz vom 31. Oktober 1949).

Wien zu Allerheiligen

=====

Die 99 Friedhöfe im Wiener Stadtgebiet und in den Randgemeinden wiesen heuer zu Allerheiligen einen Massenbesuch auf. Die Zentralfriedhofsverwaltung schätzt die Besucherzahl am 1. November und an den beiden vorangegangenen Tagen auf eine Million Menschen. Allein Dienstag besuchten den Zentralfriedhof etwa 500.000 Leute. Der Massenbesuch setzte schon am frühen Morgen ein und erreichte in der Zeit zwischen 10 und 11.30 Uhr und später zwischen 14 und 15.30 Uhr seine Höhepunkte. Dank der guten Disziplin der Besucher wurden keine Verkehrsstörungen oder bedeutendere Unfälle gemeldet. Nur beim Tor II kam es in der Zeit der Verkehrsspitzen zu Stauungen vor den Tunnels für Fussgänger.

Besonders gross war heuer auch der Zustrom zu den Friedhöfen Meidling, Ottakring und Floridsdorf. Die Feuerwehr der Stadt Wien hatte diesmal keine einzige Ausfahrt zu brennenden Gräbern. Auch sonst wurde im Zusammenhang mit dem Rekordverkehr der Verkehrsbetriebe keine Ausfahrt gemeldet. Der Städtische Rettungsdienst hatte im Zentralfriedhof drei ambulante Rettungsstationen errichtet, die aber einen sehr ruhigen Betrieb verzeichneten. In den drei Tagen waren blos 19 Hilfeleistungen meist an ältere Leute notwendig.

Die Hauptlast des heurigen Allerheiligenverkehrs, der durch das Wetter sehr begünstigt war, hatten selbstverständlich die Wiener Verkehrsbetriebe zu tragen. Am stärksten waren die Anforderungen Sonntag den 30. Oktober und ganz besonders am Allerheiligentag selbst. Die Verkehrsbetriebe konnten jedoch die an sie gestellten Anforderungen restlos erfüllen. Dies war dadurch möglich, dass das gesamte Fahrpersonal und die Bediensteten der Werkstätten und der Bauleitungen den gesteigerten Ansprüchen voll nachgekommen sind. Am 1. November wurden insgesamt 2 Millionen Fahrgäste befördert, wofür 2.066 Wagen in Betrieb standen. Damit wurde die Beförderungsleistung der Verkehrsbetriebe am stärksten Ausflugssonntag in diesem Jahr noch überboten.

2. November 1949

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1269

In den verkehrsreichsten Stunden des Zentralfriedhofverkehrs wurden sowohl in der Hinfahrt als auch in der Rückfahrt je 160 Züge pro Stunde abgefertigt. Damit wurde zum ersten Mal im Zentralfriedhofsverkehr das friedensmässige Ausmass erreicht.

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Nachtrag vom 2. November 1949

Blatt 1270

Fleischausgabe

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

In der laufenden Woche (59/4) erhalten die Erwachsenen über 18 Jahre je 50 g Frischfleisch oder Gefrierfleisch auf die Fleischkleinabschnitte IV und 100 g auf den Fleischabschnitt 4; Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren je 50 g Rindfleischkonserven auf die Fleischkleinabschnitte IV, von 6 bis 18 Jahren außerdem 100 g auf den Fleischabschnitt 4.

Auf die Fleischkleinabschnitte IV der Zusatzkarten werden gleichfalls je 50 g Rindfleischkonserven ausgegeben.

3. November 1949

Geänderte Telefonnummer des Landesernährungsamtes Wien

=====

Das Landesernährungsamt Wien, 8., Friedrich Schmidt-Platz 5, ist ab sofort unter der Telefonnummer A 27-5-30 zu erreichen.

Generalreparatur des Rathausturmes

=====

Schon volle siebenzig Jahre thront der "Eiserne Rathausmann" als Wahrzeichen unserer Stadt auf dem obersten Stein des Rathausturmes, ohne den geringsten Anlaß zu Besorgnissen zu verursachen. Der 6 m hohe Rathausmann erwies sich bis jetzt bei jeder Windstärke als verläßlich wetterfest und wich auch beim schweren Artilleriefoucr im 45er Jahr nicht einen Zentimeter von seinem